

Spezialisierung in Suchtfragen Fachseminare



- Leitidee** Professionelles Handeln im Suchtbereich erfordert spezifisches Fachwissen, ein breites Repertoire an Handlungsstrategien und Offenheit für Interdisziplinarität und Kooperation. Die Fachseminare schaffen einen fundierten Überblick über aktuelle Entwicklungen und wirksame Interventionen in der Suchtbehandlung und -beratung, Suchtprävention, Suchtpolitik und im Umgang mit ethischen Dilemmata im Suchtbereich. Das professionelle Selbstverständnis wird reflektiert und gefördert.
- Ort** Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
- Zielpublikum** Diplomierte Fachpersonen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pflege und Rehabilitation, die in ihrem Tätigkeitsfeld Menschen mit einer Suchtproblematik beraten und begleiten. Es werden weitere Fachleute aus der Medizin, der Psychologie und dem Bildungswesen zugelassen, die Aufgaben im Suchtbereich übernehmen und über eine gleichwertige Ausbildung verfügen.
- Leitung** Prof. Irene Abderhalden, lic. phil. I, dipl. Sozialarbeiterin, Dozentin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Leitung MAS Spezialisierung in Suchtfragen
- Kontakt** Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Weiterbildungsadministration,
Christina Corso, T+ 41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch

Fachseminare im CAS Praxis der Suchtberatung 2024

Fachseminar **G11** **12.-13. März 2024**
Grundlagen der Gesprächsführung: Klientinnen und Klienten mit einer Suchtproblematik beraten und begleiten Kosten CHF 790

In diesem Fachseminar liegt der Fokus auf den Grundlagen der Beratung und Begleitung von Menschen mit einer Suchtproblematik. Es werden Kompetenzen zum Umgang mit herausfordernden Gesprächs- und Beratungssituationen vermittelt, in Kleingruppen eingeübt und Handlungsfragen diskutiert. Beispiele schwieriger Situationen aus der Praxis der Teilnehmenden werden gerne aufgegriffen.

Fachseminar **G16** **15.-16. April 2024**
13.-14. Mai 2024
Motivierende Gesprächsführung Kosten CHF 1390

Motivation gilt als wesentlicher Faktor bei der Veränderung von Problemverhalten. Motivational Interviewing (*Motivierende Gesprächsführung*) ist das wohl effektivste und wirkungsvollste Verfahren zur Förderung der Veränderungsmotivation und der nachhaltigen Verhaltensänderung. Das von den beiden Psychologen William R. Miller und Stephen Rollnick entwickelte Konzept wurde zur Beratung von Menschen mit Substanzstörungen entwickelt und greift auf Prinzipien des personenzentrierten Ansatzes von Carl Rogers zurück, wonach Menschen nach Eigenverantwortung und Entfaltung streben und Veränderungen im Kontext einer akzeptierenden, wertschätzenden und empathischen Beziehung ermöglicht werden. Damit werden einerseits Menschen erreicht, die keine oder nur wenig Bereitschaft zeigen, ihr Verhalten zu ändern und andererseits ist dieser Ansatz auch wirksam, wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht.

Ziel dieses Moduls ist der Aufbau und die Festlegung der fachlichen und persönlichen Kompetenz zur nachhaltigen Initiierung, Förderung und Realisierung von Verhaltensänderungen bei abhängigen Menschen.

Fachseminar **G10** **3. Juni 2024**
Einbezug von Angehörigen in der Beratung Kosten CHF 460

Ziel dieses Fachseminars ist die Vermittlung von Wissen zu Belastungsfaktoren und Ressourcen Angehöriger sowie zu wirksamen Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Angehöriges. Unter anderem wird das Programm CRAFT (Community Reinforcement Approach Family Training) vorgestellt.

Fachseminar **G46** **4. Juni 2024**
Wenn der Ausstieg aus der Sucht in der Ferne liegt Kosten CHF 460

Worin liegen die besonderen Herausforderungen in der Beratungsarbeit mit Menschen mit einer schweren Suchtmittelabhängigkeit? Und wie gehen Beratende und Institutionen mit diesen Herausforderungen um? Dieses Modul lädt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit diesen für die Praxis der Suchthilfe zentralen Fragen ein. Basierend auf der Philosophie der Schadensminderung werden ethische Grundlagen und hilfreiche Haltungen sowie methodenübergreifende Behandlungsprinzipien vermittelt und anhand von Fallbeispielen kritisch diskutiert.

Fachseminar Was hinter einer Sucht stecken kann	G58	24.-25. Juni 2024 1,5 Tage Kosten CHF 690
--	------------	--

Sucht und Trauma - eine besondere Herausforderung

Es wird den Teilnehmenden der Zusammenhang zwischen Sucht und Trauma erläutert. Ziel dieses Seminars ist die Erkennung und der Umgang mit traumatischen Erfahrungen bei suchtkranken Menschen. Aber auch, was diese Erfahrung mit sich selbst in der beruflichen Rolle macht. Nebst einem theoretischen Input stehen praktische Übungsbeispiele im Vordergrund.

Sucht und andere Begleiterkrankungen

Im praktischen Alltag bildet eine Suchterkrankung ohne psychische oder physische Begleiterkrankungen die Ausnahme. Die Teilnehmenden lernen die häufigsten Komorbiditäten kennen und wie sie im praktischen Alltag damit umgehen können. Wichtig ist dabei, zu erkennen, wann die Indikation für eine Krisenintervention gegeben ist. Nebst theoretischen Grundlagen liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungsbeispielen.

Fachseminar Ressourcenorientierte Kurzberatung	G57	26.-27. Aug. 2024 1,5 Tage Kosten CHF 690
---	------------	--

Beratung in offenen Kontexten ist in vielen Feldern der Suchthilfe weit verbreitet. So kommt es beispielsweise in stationären Kontexten wie der Psychiatrie oder dem begleiteten Wohnen, in Substitutionsbehandlungen etc. oft zu spontan initiierten (Kurz-)Gesprächen mit Klientinnen und Klienten. Noch zu oft werden diese Gespräche nicht als Beratung angesehen, da sie jenseits des üblichen Beratungssettings stattfinden. Das Fachseminar vermittelt ressourcenorientierte Haltungen und methodische Grundlagen für diese sogenannten «Tür- und Angel-Gespräche.»

Fachseminar Training emotionaler Kompetenzen	G12	16.-17. Sept. 2024
---	------------	---------------------------

Die Teilnehmenden lernen in diesem Fachseminar die Stress-, Selbstwert- und Emotionsregulation kennen. Sie lernen eine detaillierte Vorgehensweise zur Veränderung von dysfunktionalen Gefühlen und verstehen Gefühle als Schlüssel zum menschlichen Verhalten. Ziel ist das Kennenlernen eines Vorgehens zum besseren Selbstmanagement der eigenen Gefühle sowie der Klientinnen und Klienten. Neben theoretischen Inputs wird viel geübt. Selbsterfahrung spielt eine wichtige Rolle.

Kosten CHF 790

Fachseminar Transkulturelle Kompetenz in der Suchtarbeit	G26	21. Okt. 2024
---	------------	----------------------

Transkulturelle Kompetenz ist die Grundlage migrationsgerechter Suchtarbeit und wird definiert als «Fähigkeit, individuelle Lebenswelten in der besonderen Situation und in unterschiedlichen Kontexten zu erfassen, zu verstehen und entsprechende angepasste Handlungsweisen daraus abzuleiten» (Domenig 2007). Diese Definition impliziert, dass für die Suchtentstehung und das Suchtverhalten wie auch für die (Sucht-)Behandlung oder Betreuung weniger ein «kultur-typisches» Verhalten von Klient*innen mit Migrationshintergrund relevant ist als ihre individuellen lebensweltlichen Erfahrungen und Prägungen. Transkulturelle Kompetenz kann nur dann vollständig zum Tragen kommen, wenn sich eine Einrichtung als Ganzes diesem Grundsatz verpflichtet.

Kosten CHF 460

Fachseminar Selbstfürsorge in der Suchtarbeit	G64	22. Okt. 2024
		Kosten CHF 460
<p>In der Suchtarbeit ist die persönliche Belastung oft sehr hoch. Um ein Ausbrennen zu vermeiden, ist es eine professionelle Notwendigkeit, sich gut um sich selbst kümmern zu können. Eine wichtige Ressource hierbei ist die Selbstfürsorge in all ihren Facetten. Das Fachseminar thematisiert, wie Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl als Ressourcen des Selbst aktiv gestaltet werden können. Nebst theoretischen Inputs geht es darum, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch mit sich selber befassen.</p>		

Fachseminar Teil I: Strafrechtliche Fragen Teil II: Von der Bedeutung der Sozialhilfe in der Suchtberatung	G20	11.-12. Nov. 2024
		Kosten CHF 790
<p>Das Fachseminar thematisiert einerseits strafrechtliche Fragen, andererseits die Sozialhilfe.</p> <p>Am ersten Tag wird den Teilnehmenden eine Einführung in strafrechtliche Fragen geboten. Neben einem grundsätzlichen Überblick über strafrechtliche und strafprozessrechtliche Grundsatzthemen wird das Augenmerk auf den Zusammenhang von Sucht und Strafrecht gelegt. Es werden strafrechtliche Probleme behandelt, die für den Arbeitskontext der Teilnehmenden relevant sind und Fragen aus ihrem Alltag aufgreifen.</p> <p>Am zweiten Tag stehen Fragen zur Sozialhilfe in der Suchtberatung im Fokus. Mit einer kurzen Einführung in die Schweizerische Sozialhilfe am Beispiel des Kantons Bern und in die SKOS-Richtlinien werden suchtrelevante Aspekte in der Sozialhilfe beschrieben. Dabei wird die individuelle Sozialhilfe wie auch die Finanzierung der Suchthilfe behandelt. Die Besonderheiten professionellen Handelns in der öffentlichen Sozialhilfe werden dargestellt und methodische Vorgehensweisen anhand von Beispielen diskutiert. Zudem werden sozialversicherungsrechtliche Aspekte in der Sozialhilfe mit der spezifischen Perspektive auf Sucht angesprochen.</p>		

Fachseminare im CAS Professionelle Suchtarbeit 2025

Überblick über die Suchtpolitik, Suchthilfe und Konsumtrends

G21

MO 3.3.2025 <u>Marcel Krebs</u> <u>Koni Wäch</u> <u>Jill Zeugin</u>	<u>Nationale und internationale Entwicklungen der Suchtpolitik u. des Konsums</u> – Von der Drogen- zur Suchtpolitik – Internationale Drogenpolitik: Entwicklung und Auswirkungen auf die Schweiz – Konsumverhalten der Bevölkerung und im Setting Freizeit / Nightlife – Interventionsmöglichkeiten im Setting Freizeit / Nightlife
DI 4.3.2025 <u>Marcel Krebs</u> <u>Christian Bachmann</u> (Gebühren CHF 790)	<u>Suchtpolitik und Suchthilfe an der Schnittstelle zur Praxis</u> – Analyse der schweizerischen Suchthilfe und Suchtpolitik – Überblick über die Zuständigkeiten von Bund, Kanton u. Gemeinde – Erarbeitung von kantonalen Modellprojektideen

Suchtprävention, Frühintervention und politische Kommunikation

G59

MO 31.3.2025 DI 1.4.2025 Vormittag <u>Irene Abderhalden</u> <u>Carlo Fabian</u>	<u>Suchtprävention, Früherkennung und Frühintervention</u> – Was wirkt? Ansätze wirksamer Suchtprävention – Vor- und Nachteile unterschiedlicher Präventionszugänge – Einführung die Früherkennung und Frühintervention (F+F)
DI 1.4.25, Nachmittag <u>Markus Theunert</u> (Gebühren CHF 690)	<u>Politische Kommunikation und Interessenvertretung in der Suchtpolitik</u>

Suchtmedizinische Aspekte des problematischen Konsums psychotroper Substanzen

G51

MO 5.5.2025 Vormittag <u>Thilo Beck</u>	<u>Pharmakologische und neurobiologische Aspekte</u> Zusammenspiel neurobiologischer und psychologischer Aspekte Pharmakologische Therapieansätze
MO 5.5.2025 Nachmittag <u>Franziska Saissi</u> (Gebühren CHF 460)	<u>Krankheiten bei Konsumierenden psychotroper Substanzen</u> Erkennen von Begleitkrankheiten bei Suchtproblematiken entsprechende Behandlungsmöglichkeiten in die Wege leiten

Sucht im Alter

G60

DI 6.5.2025 Vormittag <u>Kenneth Dürsteler</u> (Gebühren CHF 260)	<u>Altersbedingte Veränderungen und ihre Implikationen auf Suchtbehandlung</u> – Substanzkonsumgewohnheiten von Menschen im Alter – Berücksichtigung spezifischer Problemlagen und Bedürfnisse – von suchterfahrenen Menschen im Alter in Behandlung u. Beratung
---	---

Menschen mit Suchtproblemen verstehen und begleiten

G50

MO/DI 2.-3.6.2025 <u>Otto Schmid</u> (Gebühren CHF 790)	– Klassifikation von Substanzen – Süchtiges Verhalten verstehen – Beratungsansätze – Behandlung von Patient*innen mit Co-Morbidität
---	--

Problematischer Konsum und Abhängigkeit von Alkohol und Tabak

G24

MO 30.6.2025
Martin Fleckenstein

Problematischer Konsum und Abhängigkeit von Alkohol
– Grundlagen, Konzepte und Instrumente zur Erfassung und Behandlung von Alkoholproblemen
– Neurobiologische *Aspekte des Alkohols*

DI 1.7.2025 Vormittag
Susann Koalick

Tabakabhängigkeit
– Neurobiologie und Pharmakologie des Tabaks
– Behandlung einer Tabakabhängigkeit

(Gebühren CHF 690)

(Problematischer) Konsum und Abhängigkeit von Medikamenten

G41

MO 25.8.2025 Vormittag
Marc Vogel

Problematischer Konsum und Abhängigkeit von Medikamenten
Möglichkeiten der Diagnose und Behandlung

MO 25.8.2025
Nachmittag
Julia Wolf

Herausforderung Neuroenhancement
Hirndoping oder Medikamentenmissbrauch?

(Gebühren CHF 460)

Essstörungen

G53

DI 26.8.2025
Bettina Isenschmid

– Konzepte und Krankheitsbilder (Bulimie, Anorexie, Adipositas)
– Behandlungsansätze

(Gebühren CHF 460)

Verhaltenssüchte mit Fokus Geldspiel und Internet Gaming Disorder

G52

MO 15.9.2025, Olten
DI 16.9.2025, Basel
Renanto Poespodihardjo

– Überblick über Verhaltenssüchte
– Konzepte und Störungsbilder
– Diagnostik und Behandlung

(Gebühren CHF 790)

Bindung und Sucht

G65

MO 6.10.2025
Gabriele Vilsmeier

Bindung und Sucht
– Beratung und Therapie von Menschen mit einer Suchtmittelabhängigkeit und Bindungsproblemen

(Gebühren CHF 460)

Geschlechterreflektierte Suchtarbeit

G66

DI 7.10.2025
Markus Theunert
N.N.

Geschlechterreflektierte Suchtarbeit:
– Was bedeutet das und wie gelingt sie?

(Gebühren CHF 460)

MI/DI 20.-21.10.2025

Denise BattagliaPatrick FassbindEthische Dilemmata

– Suchtarbeit im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Fürsorge

(Gebühren CHF 790)

Angehörige in der Suchtarbeit

MO 10.11.2025

Georg KlingIrene Abderhalden

Mit Schwerpunkt auf Kinder suchtkranker Eltern

– Risiko und Schutzfaktoren identifizieren

– Gefährdungssituationen erkennen und hilfreich intervenieren

(Gebühren CHF 460)

[Link zu den Online-Anmeldungen](#)Auf www.fhnw.ch in der Suchlupe oben rechts den gewünschten Code (z.B. G21) eingeben